

Herr Kirstein

Öffentliche Sitzung:

Herr Nockemann eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist. Zum Ablauf der Tagesordnung teilt er mit, dass eine flexible Abarbeitung erfolgen solle, je nach Erscheinen der Berichterstatter und Berichterstatterinnen.

Die Tagesordnungspunkte werden in folgender Reihenfolge behandelt, sind in der Niederschrift aber fortlaufend notiert:

TOP 1-4, TOP 7, TOP 8, TOP 5, TOP 10, TOP 12, TOP 11, TOP 6, TOP 9, TOP 13-16.

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

- a) Frau Geilhaar äußert sich ablehnend zur Veranstaltungsreihe „Park Klänge“ (s. TOP 9).
- b) Frau Kuhlmann macht zum wiederholten Mal auf die Fluglärmbelastung im Bielefelder Süden aufmerksam, die ihrer Meinung nach erheblich zugenommen habe.
- c) Ein weiterer Bürger fragt nach dem Fertigstellungszeitpunkt des neuen Bärenplatzes in der Südstadt.
Herr Grabe antwortet, dass der Platz mittlerweile fertiggestellt sei.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 24.09.2015**

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

Herr Grabe teilt mit:

3.1 **Öffentlichkeitsbeteiligungen zu Bauplänen bzw. Flächennutzungsplänen**

Am Donnerstag, 03.12.2015, findet die Öffentlichkeitsbeteiligung zur

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/St 52 „Wohngebiet westlich der Sender Straße zwischen Ginsterweg und Lorbeerweg“ statt.

Ebenso findet am Donnerstag, 17.12.2015, die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Änderung des Flächennutzungsplanes zur „Rücknahme der Sonderbauflächen Lutherhof (Eckardtsheim)“ statt.

Beide Veranstaltungen beginnen um 18.00 Uhr im Vortragssaal des Sennestadthauses.

3.2 Kabarettveranstaltung des Kulturkreises des Sennestadtvereins e.V. am 05.12.2015

Am Samstag, 05.12.2015, findet um 20.00 Uhr, im LUNA eine vom Kulturkreis des Sennestadtvereins e.V. organisierte Kabarettveranstaltung mit dem Kabarettisten Hans Gerzlich statt, Titel: So kann ich nicht arbeiten!

3.3 Neujahrskonzert der Bielefelder Philharmoniker am 06.01.2015

Auch im kommenden Jahr wird es wieder ein Konzert der Bielefelder Philharmoniker in Sennestadt geben. Das Konzert findet am 06.12.2015, um 19.00 Uhr, in der Aula der Hans-Ehrenberg-Schule statt.

Karten gibt es bei den bekannten Sennestädter Vorverkaufsstellen und im Bezirksamt Sennestadt.

3.4 Sennestädter Weihnachtsmarkt des Sennestadtvereins e.V.

Der Weihnachtsmarkt des Sennestadtvereins e.V. findet traditionsgemäß am Samstag vor dem 1. Advent, am 28.11.2015, auf dem Gelände an der Jesus-Christus-Kirche von 14.00-20.00 Uhr statt.

3.5 „Märchen aus aller Welt“ im Sennestadt-Pavillon

Die Sprachpaten OWL – Gesellschaft in Vielfalt e.V. präsentieren am Montag, 01.12.2015, von 16.30 bis 17.30 Uhr im Sennestadt-Pavillon, Sennestadtring 15 a, Märchen aus aller Welt, untermalt mit Musik auf der Harfe. Der Eintritt ist frei.

Herr Nockemann trägt folgende Mitteilungen vor:

3.6 Konzert des Singkreises Sennestadt e.V. am 06.12.2015

Der Singkreis Sennestadt e.V. lädt zu seinem diesjährigen Advents- und Weihnachtskonzert am Sonntag, 06.12.2015, um 16.30 Uhr, in die Aula der Hans-Ehrenberg-Schule ein.

3.7 Weihnachtsfeier des PIA-Treffs in Heideblümchen

Der PIA-Treff in Heideblümchen, Brombeerweg 1, lädt am 16.12.2015, um 15.00 Uhr, zu seiner Weihnachtsfeier ein.

3.8 Einweihung der Verlängerung der Stadtbahnlinie 2 bis nach Altenhagen

Die Verlängerungsstrecke der Stadtbahnlinie 2 nach Altenhagen wird am Sonntag, 06.12.2015, ab 11.00 Uhr, offiziell eingeweiht.

3.9 Weihnachtsmarkt der Werbegemeinschaft Sennestadt e.V.

Frau Orłowski teilt mit, dass am 18. und 19.12.2015 wieder der Weihnachtsmarkt der Werbegemeinschaft Sennestadt e.V. im Bereich der unteren Elbeallee, des Reichowplatzes und der Vennhofallee stattfindet. Am 19.12.2015 gibt es auch wieder einen verkaufsoffenen Sonntag. Dann haben die beteiligten Geschäfte von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

3.10 Aktion Weihnachtskiste OWL

Frau Biermann berichtet, dass es auch in diesem Jahr wieder eine Aktion Weihnachtskiste OWL geben werde. Die Pakete können am Mittwoch, 16.12.2015, in der Zeit von 10.00 - 19.00 Uhr u. a. im Sennestadthaus, Lindemann-Platz 1, abgegeben werden.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Zuständigkeiten Ordnungsamt Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2320/2014-2020

Herr Grabe nimmt zu der Anfrage Stellung.

Ein eigenes Ordnungsamt gebe es in Sennestadt nicht. Ferner seien weder die Polizei noch das Bezirksamt zuständig für den ruhenden Verkehr (parkende Fahrzeuge). Das werde durch den Verkehrsüberwachungsdienst des Ordnungsamtes geregelt.

Das Bezirksamt verfügt über insgesamt 3,5 Stellenanteile, die sich auf 5 Personen verteilen. Für die Bereiche Ordnung und Gewerbe stehen davon 0,47 bzw. 0,4 Stellenanteile zur Verfügung.

Das Bezirksamt ist in der 3. Etage des Sennestadthauses zu den allgemeinen Öffnungszeiten (montags bis freitags von 08.00 bis 12.00 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 18.00 Uhr) erreichbar.

Unter der Telefonnummer 0521/51-0 erreicht man das Bürgerservicecenter der Stadt Bielefeld, über das alle Dienststellen der Stadt Bielefeld erreicht werden können, wenn nicht direkt geholfen werden kann.

Kenntnisnahme

-.--

Zu Punkt 4.2 Umbau der Bushaltestellen in der AltmühlstraßeBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2325/2014-2020

Hierzu teilt das Amt für Verkehr mit, dass mit der Maßnahme ab Mitte Dezember begonnen werden solle, sofern die Witterung mitspiele. Fertigstellung sei dann voraussichtlich Mitte Januar 2016.

Kenntnisnahme

-.--

Zu Punkt 4.3 Aufstellen von Fahrradbügeln an der Haltestelle Württemberger Allee / Senner HellwegBeratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2326/2014-2020

Zu dieser Anfrage liegt noch keine Antwort vor.

vertagt

-.--

Zu Punkt 4.4 Mündliche Anfrage von Herrn Formanski zu Bedrohungen von Privatpersonen durch IS-Anhänger

Herr Formanski teilt mit, dass ihm ein Fall aus seiner Nachbarschaft ein Fall bekannt geworden sei, wo eine Frau von der IS mit dem Tod bedroht worden sei. Er frage, was in solchen getan werden könne und wie damit umgegangen werden solle.

Herr Nockemann erläutert, dass das ein Fall für den Staatsschutz sei. Es sei aber auch richtig, die Bezirksvertretung zu unterrichten, wenn jemandem so ein Fall bekannt werde.

Kenntnisnahme

-.--

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Prüfauftrag zum Aufstellen von 2 Veranstaltungsschildern im Stadtbezirk Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2322/2014-2020

Herr Müller teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Antrag begrüße. Sie möchte ihn aber noch erweitern auf insgesamt vier Schilder. Es sollten die Ortsteile Heideblümchen und Eckardtsheim ebenfalls einbezogen werden.

Die CDU-Fraktion als Antragstellerin erklärt sich mit dieser Erweiterung einverstanden.

Es wird dann wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob **vier** Veranstaltungsschilder am Ortseingang der Sennestadt, z. B. Ecke L756 / Lämershagener Straße und auf dem Gelände an der L756 , ehemalige Zufahrt zum WISA-Gelände, sowie in Heideblümchen und Eckardtsheim aufgestellt werden können.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.2 **Hallenzeiten für den Verein "MCH Futsal Club Sennestadt e.V."**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2332/2014-2020

Herr Nockemann erläutert, dass der Verein trotz schwierigster Trainingsbedingungen mittlerweile auf Platz 1 der aktuellen Tabelle stehe. Es müsse dem Verein daher dringend eine Trainingsmöglichkeit in einer Sporthalle zugewiesen werden. Bei Futsal handele es sich nicht um Fußball im klassischen Sinne. Es sei eine reine Hallensportart und daher sei der Verein auf Hallentrainingszeiten angewiesen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie der Futsal-Regionalliga-Mannschaft des Vereins „MCH Futsal Club Sennestadt e.V.“ kurzfristig abendliche Trainingszeiten in einer Sennestädter Sporthalle ermöglicht werden können.

- einstimmig beschlossen -

...-

Zu Punkt 6

Antrag nach §24 GO - Parksituation am Sennestadthaus - 2 Stunden Regelung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1845/2014-2020

Die Entscheidung über diesen Bürgerantrag wurde in der September-Sitzung vertagt.

Zur heutigen Sitzung legen die SPD-Fraktion, die CDU-Fraktion und die Vertreter der UBF und der Partei Die Linke einen **gemeinsamen Änderungsantrag** vor.

Der Antrag sieht die Beibehaltung der während der Umbauphase der Tiefgarage des Sennestadthauses versuchsweise eingeführten Parkregelung (maximal 2 Stunden Parkzeit mit Parkscheibe) vor.

Über diesen weiter gehenden Antrag lässt Herr Nockemann zuerst abstimmen.

Beschluss zum Änderungsantrag:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt die Fortführung der Parkzeitregelung auf den Parkplätzen am Lindemann-Platz, wie sie als Versuch während der Umbauphase der Tiefgarage des Sennestadthauses eingeführt wurde. Es sollen hier die gleichen Parkregeln wie an der unteren Elbeallee und am Sennestadtring (Parkzeit von 2 Stunden mit Parkscheibe) gelten.

- einstimmig beschlossen –

Mit diesem Beschluss ist der gem. § 24 GO NRW gestellte Bürgerantrag abgelehnt.

...-

Zu Punkt 7

Kulturelle Stadtentwicklung - Schlussbericht zum Initiativprojekt Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1992/2014-2020

Die Entscheidung zum Bericht über die kulturelle Stadtentwicklung in Sennestadt war in der BV-Sitzung am 24.09.2015 zunächst auf die heutige Sitzung vertagt worden.

Herr Grabe berichtet zur Vorlage und trägt dazu den Beschluss der Bezirksvertretung vom 15.05.1997 vor, mit dem seinerzeit die Kulturarbeit in Sennestadt weitgehend auf den Kulturkreis des Sennestadtvereins e.V. übertragen wurde.

Da eine Entscheidung in der Sache auch Auswirkungen auf die Tätigkeit des Kulturkreises des Sennestadtvereins e.V. haben könne, hat Herr Brosig als Vorsitzender des Sennestadtvereins e.V. zu Beginn der Sitzung darum gebeten, eine Stellungnahme dazu vorbringen zu dürfen.

Herr Nockemann will Herrn Brosig die Möglichkeit einräumen. Da dies jedoch nur außerhalb der Sitzung möglich ist, unterbricht Herr Nockemann die Sitzung von 18.29 Uhr bis 18.34 Uhr.

Die Stellungnahme ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 7** beigefügt.

Nach Wiederbeginn äußern sich einzelne BV-Mitglieder zur Sache.

Frau Biermann lobt das Engagement des Sennestadtvereins e.V., der in der Vergangenheit eine hervorragende Kulturarbeit für den Stadtbezirk geleistet habe. Dennoch plädiere sie für den Einsatz eines „professionellen“ Kulturmanagers. Es müsse aber trotzdem gewährleistet sein, dass die Bezirksvertretung letztlich entscheide, was im Stadtbezirk passiere.

Herr Sprungmann erläutert, dass die CDU-Fraktion grundsätzlich mit der Umsetzung einverstanden sei; man erwarte aber, dass die Bezirksvertretung regelmäßig am Jahresende einen Abrechnungsüberblick über die jährlichen Kosten der Veranstaltungen erhalte.

Frau Biermann bittet darum, in den Beschluss aufzunehmen, dass das Programm zur kulturellen Stadtentwicklung zeitnah umgesetzt werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt, die Kulturarbeit in Sennestadt auf Grundlage des vorgelegten Berichtes „Kulturelle Stadtteilentwicklung Sennestadt“ fortzusetzen. Die im Kapitel 6 „Mittelfristiges Kulturentwicklungsprogramm für Sennestadt“ enthaltenen Handlungs-empfehlungen sollen unter Anpassung des Beschlusses der BZV Sennestadt vom 15.05.1997 priorisiert und **zeitnah** umgesetzt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Nachdem Herr Dr. Berger – zuständig für die Ausstellungen – sich einleitend zunächst negativ zur beabsichtigten zukünftigen kulturellen Stadtentwicklung in Sennestadt geäußert hat (vgl. auch TOP 7), stellen er und Herr Nicolmann – zuständig für den musikalischen Bereich – das neue Programm für das Jahr 2016 vor.

Herr Müller äußert sich lobend über die nach wie vor gelungene Programmauswahl, mit der die gewohnt hohe Qualität der Veranstaltungen fortgesetzt wird. Er bringt aber auch Verständnis für die zu Beginn von Herrn Dr. Berger geäußerte Skepsis zur zukünftigen kulturellen Stadtentwicklung zum Ausdruck.

Beschluss:

Das vom Sennestadtverein e.V. für das Jahr 2016 erarbeitete Kulturprogramm (Ausstellungen und Konzerte) wird beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9

Veranstaltungsreihe "Park Klänge" 2016 im Stadtbezirk Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2338/2014-2020

Herr Dr. Schumacher bittet darum, den dritten Reservetermin (15.05.2016) für die Veranstaltung am 01.05.2016 zu streichen, da es sich hier um den Pfingstsonntag handelt und drei Ausweichtermine für einen Termin nicht sein müssen.

Herr Sprungmann teilt für die CDU-Fraktion mit, dass sie den Antrag stelle, a) gar keine Ersatztermine zu vereinbaren, um für den Bürger eine Verlässlichkeit herzustellen und b) maximal 2 Sonntagsveranstaltungen, 1 Samstagsveranstaltungen und 1 Jugendveranstaltung zuzulassen. Außerdem sollte dem Veranstalter aufgegeben werden, das Gelände sauber zu verlassen.

Herr Müller teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese mit der Streichung des Ersatztermins 15.05.2016 einverstanden sei. Den Platz sauber zu verlassen, sei eigentlich selbstverständlich, könne aber in den Vertrag mit dem Veranstalter aufgenommen werden. Im Übrigen stimme man der Vorlage zu.

Herr Nockemann lässt dann zunächst über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Bei 1 Enthaltung sprechen sich 5 Personen für den Antrag aus, 8

Personen sind dagegen. Somit ist der Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt.

Sodann wird über die Vorlage abgestimmt, wobei der dritte Ersatztermin am 15.05.2016 (Pfingsten) aus der Liste zu streichen ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt ist damit einverstanden, dass der Veranstalter (hier: Ringlokschuppen), jeweils in der Zeit von 12.00 bis 22.00 Uhr, auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei am Ramsbrocking die Veranstaltungsreihe „Park Klänge“ mit 5 Veranstaltungen durchführen kann.

Für die Termine gelten folgende Festlegungen:

<u>Termine:</u>	<u>Ersatztermine:</u>
17.04.2016	24.04.2016
01.05.2016	05.05.2016/ 08.05.2016
05.06.2016	19.06.2016/ 26.06.2016
02.07.2016	09.07.2016/ 16.07.2016 (Samstagsveranst.)
14.08.2016	21.08.2016/ 28.08.2016 (Jugendveranstaltung)

Im September kann ein Termin nachgeholt werden, falls eine der Veranstaltung wegen ungünstigsten Wetters ausfallen sollte

dafür: 8 Stimmen
 dagegen: 5 Stimmen
 Enthaltungen: 1 Stimme

- abweichend vom Beschlussvorschlag mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 10

Zweiter kommunaler Lernreport (2014) der Stadt Bielefeld

Herr Dr. Stölner stellt per PowerPointPräsentation den aktuellen kommunalen Lernreport 2014 vor, wobei er speziell auf die Sennestädter Belange eingeht.

Der Bericht ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 10** beigefügt.

Kenntnisnahme

Zu Punkt 11

Berichterstattung zum Prüfauftrag des Rates über Optionen zum barrierefreien Ausbau des ÖPNV zwischen Brackwede und Sennestadt; 2. Lesung

Herr Meier von mobiel, stellt heute in Ergänzung zur gemeinsamen Sitzung der BV's Brackwede/Senne/Sennestadt am 10.11.2015 per PowerPointPräsentation die speziell für Sennestadt vorgesehenen Möglichkeiten zur Fortführung der Stadtbahnlinie 1 bis nach Sennestadt vor.

Da aufgrund der Aufhebung der Planungen für eine Linie 5 von Heepen nach Sennestadt ein Einsatz von Niederflurtechnik nicht mehr infrage kommt und vorhandene Technik eingesetzt werden soll, müssen an verschiedenen Stellen Hochbahnsteige errichtet werden, um ein barrierefreies Ein- und Aussteigen zu ermöglichen. Dies sei, so Herr Meier, u.a. im Bereich der Hauptstraße in Brackwede erforderlich sowie auch am Ehrenbergplatz in Sennestadt.

Das entstehende Bauwerk des Hochbahnsteiges müsse sich aber an die örtlichen Gegebenheiten anpassen. Auf der Höhe der Zufahrt zum Ehrenbergplatz sei somit beabsichtigt, einen Hochbahnsteig **in verkürzter Form** anzulegen. Für die haltenden Stadtbahnzüge bedeute dies, dass sie mit der vordersten und der hintersten Tür des Zuges außerhalb des Bahnsteiges zum Stehen kämen und deshalb diese Türen geschlossen bleiben müssten. Alle Fahrgäste, auch solche mit Behinderungen hätten aber die Möglichkeit an der nächsten erreichbaren Tür - die Entfernung zwischen den Türen beträgt ca. 5 Meter - ein- oder auszusteigen. Ähnliches werde jetzt schon auf dem vorhandenen Streckennetz bei Stadtbahnzügen mit Überlänge praktiziert und habe sich bewährt.

Bei dieser Lösung der Anlegung eines verkürzten Hochbahnsteiges am Ehrenbergplatz sei auf jeden Fall die Ein- und Ausfahrt von und zum Ehrenbergplatz gewährleistet.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung äußern allerdings Skepsis über die von Herrn Meier vorgetragenen Lösungsvorschläge.

Herr Meier erwähnt, dass es zur Januar-Sitzung der Bezirksvertretung am 28.01.2016 eine offizielle Beschlussvorlage dazu geben werde.

Der Vortrag von Herrn Meier ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 11** beigefügt.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 12

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept Stadtumbau Bielefeld (ISEK Stadtumbau Bielefeld)
hier: Stadtumbau Sennestadt

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2347/2014-2020

Frau Wichert, Bauamt, berichtet zur Vorlage und nimmt zu den Fragen der BV-Mitglieder Stellung.

Von der CDU-Fraktion wird dann an alle BV-Mitglieder und die Verwaltung eine schriftliche Zusammenstellung der für sie wichtigen Schwerpunkte für die Fortschreibung des INSEK.

Das Schreiben ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 12** beigelegt.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt wie folgt:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt unterstützt die Fortsetzung des Stadtumbauprozesses in der Sennestadt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fortschreibung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Stadtumbau Sennestadt auf der Basis der Ergebnisse des Monitoring-, Evaluierungs- und Umsetzungsberichtes vorzubereiten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 18a "Elbeallee-Süd" für eine Teilfläche des Gebietes südlich der Elbeallee, östlich der Stadtteilbibliothek und westlich des Hochhauses Elbeallee Nr. 76/78 - Stadtbezirk Sennestadt -
Beschluss über Stellungnahmen
Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2171/2014-2020

Herr Nolte ist der Ansicht, dass der Punkt 2 der Vorlage insoweit geändert werden müsse, dass der Stellungnahme der moBiel GmbH

stattgegeben werden müsse mit Blick auf die künftigen Planungen einer Stadtbahnlinie nach Sennestadt (vgl. auch TOP 11).

Dieser Auffassung schließen sich die übrigen Mitglieder der

Bezirksvertretung an.

Mit der vorstehenden Änderung wird die Vorlage beschlossen. Die Änderung ist im Beschluss bei Punkt 2 eingefügt.

Beschluss:

1. Die Äußerungen aus der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB und aus der frühzeitigen Beteiligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB werden gemäß **Anlage A1** zur Kenntnis genommen.
2. **Der Stellungnahme der moBiel GmbH aus der Beteiligung der Behörden wird stattgegeben.** Den Stellungnahmen der sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB wird gemäß **Anlage A2** nicht stattgegeben.
3. Die Änderungsvorschläge der Verwaltung werden gemäß **Anlage A2** beschlossen.
4. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/St 18a „Elbeallee-Süd“ für eine Teilfläche des Gebietes südlich der Elbeallee, östlich der Stadtteilbibliothek und westlich des Hochhauses Elbeallee 76/78 wird mit der Begründung gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.
5. Der Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes als Satzung ist gemäß § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen und mit der Begründung zu jedermanns Einsicht bereit zu halten.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 14

Sachstandsbericht zur Haushaltskonsolidierung in der Bürgerberatung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2160/2014-2020

Die Bezirksvertretung nimmt die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

Herr Müller merkt zum Sachverhalt an, dass die SPD-Fraktion, wäre die Vorlage eine Beschlussvorlage und nicht nur eine Informationsvorlage, dieser nicht zugestimmt hätte, weil man nicht damit einverstanden sei, weitere Reduzierungen des Bürgerservices zu akzeptieren.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 15

Zweiter Lärmaktionsplan

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2273/2014-2020

Frau Maaß, Umweltamt, erläutert die Vorlage und nimmt anschließend zu den Fragen der BV-Mitglieder Stellung.

Von den BV-Mitgliedern wird angemerkt, dass die verwendeten Verkehrsdaten bereits ca. 3 Jahre alt seien und neuere Entwicklungen wie z. B. die Zunahme des Verkehrs auf der A 33 nach der Verlängerung bis zum Ostwestfalendamm oder die geplante Neuansiedlung eines weiteren Logistikbetriebes an der Fuggerstraße mit 24-Stunden-Betrieb an 365 Tagen (noch) nicht berücksichtige.

Kritisiert wird auch, dass der seit Jahren geforderte aktive Lärmschutz (Lärmschutzwand oder –wall) für die Anwohner des Senner Hellweges entlang der A 2 im Bereich des Jägersteiges nicht realisiert werde, weil der zuständige Straßenbaulastträger angeblich dafür keine Notwendigkeit sehe, da es sich nicht um ein Wohngebiet handele. Dennoch gebe es auch dort Menschen, die geschützt werden müssten.

Ferner sei man unzufrieden, dass zur Lärmentwicklung auf der Paderborner Straße nach einem möglichen Rückbau und Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 50 km/h im Plan nichts gesagt werde.

Herr Nolte regt an, die Ampelphasen zwischen Sennestadt und Brackwede (Südring) in beiden Richtungen zu optimieren. Die derzeitige Situation führe dazu, dass nicht, wie eigentlich gewünscht, der Verkehr sich auf die Autobahn verlagere, sondern eher eine Weiterfahrt auf der Paderborner Straße begünstige.

Herr Dr. Schumacher stellt fest, dass es den Anschein habe, die Stadt und der Landesbetriebe Straßen NRW stünden in Konkurrenz zueinander als handele es sich um Parallelwelten.

Frau Maaß nimmt zu den Äußerungen der BV-Mitglieder Stellung. Es sei notwendig, die Lärmkartierung 2017 fortzuschreiben. Dann würden auch die aktuellen Verkehrsbeziehungen berücksichtigt werden. Leider sei eine engere Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Straßen NRW bezüglich des Lärmaktionsplanes nicht möglich gewesen. Dementsprechend hätten die Vorschläge zu Lärmschutzmaßnahmen an Straßen in Baulast des Landes nicht näher behandelt werden können.

Frau Maaß erläutert, dass der Landesbetrieb derzeit nur im Bereich des Jägersteiges geringfügige Überschreitungen der Auslösewerte für Lärmsanierung festgestellt habe. Hier kämen passive Lärmschutzmaßnahmen in Betracht. Ansonsten verweise der Landesbetrieb auf die Möglichkeit eines aktiven Lärmschutzes bei einem achtstreifigen Ausbau der A 2. Voraussetzung dafür sei die Aufnahme der Ausbaumaßnahme in den Bundesverkehrswegeplan. Diese wäre beantragt worden. Eine Entscheidung darüber würde für 2016 erwartet.

Im Blick auf die B-Plan-Änderungen zum Gebiet Fuggerstraße teilt sie mit, dass die Lärmfrage im Zuge des Bebauungsplanverfahren zu analysieren und zu bewerten sei.

Von den Mitgliedern der Bezirksvertretung wird weiter gewünscht, dass zum Abschluss der Sanierungsarbeiten in dem kürzlich überarbeiteten Teilbereich des Senner Hellweges und in der Elbeallee als abschließende Deckschicht der sogen. Flüsterasphalt aufgebracht wird.

Herr Müller teilt noch mit, dass er mit Erstaunen habe feststellen können, dass an der A 33 an Parkplätzen für LKWs Lärmschutzwände zur Autobahn hin neu errichtet worden seien. Den Anwohnern des Senner Hellweges an der A 2 werde dieser Lärmschutz dagegen verweigert.

Herr Müller bittet außerdem darum zu informieren, welche Ausmaße der Fluglärm im Sennestädter Süden habe. Hierzu gebe es immer wieder Anfragen aus der Bevölkerung, die man nicht beantworten könne. Frau Maaß berichtet, dass der Fluglärm für den Lärmaktionsplan nicht relevant sei. Einschlägige Stellungnahmen des Umweltamtes dazu werden zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet **die von ihr vorgetragene Anregungen** in den Lärmaktionsplan aufzunehmen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 16

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Herr Grabe trägt eine Mitteilung des Amtes für Verkehr – Straßenverkehrsbehörde – vom 25.10.2015 vor. Es handelt sich um die Stellungnahme zum Prüfauftrag vom 20.08.2015, Drucksachen-Nr. 1840/2014-2020, zu den Unfallzahlen an der Hansestraße nach Änderung der Verkehrsbeziehungen.

Die Stellungnahme ist der Niederschrift als **Anlage zu TOP 16** beigefügt.

-.-.-